

Protokoll zur Pfarrgemeinderatssitzung an St. Wigbert in Wabern am 08.10.2014

Beginn: 19:30h

Ende 21:45h

Teilnehmer: Pfarrer Jörg-Stefan Schütz, Frau Maria Weber, Frau Bianca Schmidt-Röhner, Frau Petra Winter, Herr Roland Schippany, Herr Franz Drescher, Herr Pörtner, Gemeindefeferent (Protokoll)

TAGESORDNUNG

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Geistliche Worte (Maria Weber)

TOP 3 Bericht des Sprechers

TOP 4 Ökumene

TOP 5 Pastoralverbund

TOP 6 Veranstaltungen und Termine

TOP 7 Verschiedenes

Zu TOP 3 - Bericht des Sprechers

Die Teilnehmer blicken zurück auf Vorstellungsgottesdienst der Kommunionkinder und die anschließende Begegnung im Gemeindesaal. Die Begleitung der Kommunionkinder durch die Ministranten wird besonders gewürdigt. Weiter Begegnungen mit den Kommunionkindern im Laufe des Jahres werden angedacht.

Pfarrer Schütz und Herr Drescher informieren über den Vortrag von Frau Dagmar Denker über die neuesten Ergebnisse aus der Sinus-Milieu-Studie. Die Teilnehmer diskutieren mögliche Konsequenzen.

Pfarrer Schütz weist im Zuge der Diskussion darauf hin, dass die Teilnehmerzahl am Seniorennachmittag rückläufig ist.

Herr Schippany erläutert die Einnahmen aus dem Messcafé: Im Schnitt wird ein Erlös von € 47,- erzielt. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass aus rechtlichen Gründen die offizielle Sprachregelung dahin lautet, dass die Kuchen und Getränke grundsätzlich kostenfrei sind, aber ein Spende erbeten wird. An der Absicht, künftig fair-trade-Kaffee auszuschenken, wird festgehalten. Zugleich wird klargestellt, dass die Messcafé-Ausrichter den Kaffee nicht zu spenden brauchen, sondern der Gemeinde in Rechnung stellen dürfen.

Musterbriefe aus Fritzlar und Ungedanken an Neuzugezogene liegen vor und werden zu gegebener Zeit auf Wabern hin umgearbeitet.

Besuche zu Geburtstagen von älteren Gemeindegliedern werden zuverlässig durchgeführt.

In 2017 steht das 1200-Jahr-Jubiläum des Ortsteils Wabern an. Zur Vorbereitung der Feierlichkeiten und insbesondere einer Festwoche vom 24. bis zum 28.05.2017 wurde im Ort ein eigener Verein gegründet, dem auch die evangelische Kirchengemeinde Wabern beigetreten ist. Die Mitgliedsgebühr für Körperschaften bzw. Vereine beträgt € 100,- pro Jahr. Ein Protokoll der Mitgliederversammlung liegt vor. Vor diesem Hintergrund diskutiert der Pfarrgemeinderat über die Angemessenheit und Sinnhaftigkeit eines Beitritts der kath. Kirchengemeinde zu besagten Verein. Die Teilnehmer äußern sich reserviert bis skeptisch: In Wabern wohnt nur die Hälfte der Gemeindeglieder. Die Pfarrgemeinde will nicht als „Verein wie andere“ erscheinen.

Im Rahmen der Festwoche – möglicherweise am Himmelfahrtstag wurde gem. o.a. Protokoll

ein religionsübergreifender Gottesdienst vorgeschlagen. Es soll zeitnah klargestellt werden, dass ein solcher von der katholischen Kirche nicht mitgestaltet werden könnte. Pfarrer Schütz führt aus, dass uns die Feier eines religionsübergreifenden Gottesdienst, z.B. unter Teilnahme der Ahmadiyya-Gemeinde, nicht möglich ist, da wir ein unterschiedliches Gottesbild haben und nicht einen gemeinsamen Gott verehren. Jedes Gebet, das den Namen Gott nennt, ist dann missverständlich. Desweiteren wird eine Schriftlesung unmöglich, da wir keine aus dem Koran akzeptieren können. Baldmöglichst soll die evangelische Gemeinde kontaktiert werden, um miteinander einen möglichen christlich-ökumenischen Gottesdienst in Aussicht zu nehmen und ggfs. eine gesonderte multireligiöse Begegnung abzuwägen.

Zur Überlegung von Beiträgen der Pfarrgemeinde zur Festwoche soll eine außerordentliche PGR-Sitzung vorgesehen werden.

Zu TOP 4 – Ökumene

Herr Schippany wird sich um Kontakt zur evangelischen Kirche zwecks Vorplanung des lebendigen Adventskalenders bemühen. Es wird ein Vortreffen Anfang November vorzusehen sein, um das Vorhaben in diesem Jahr noch auf den Weg zu bringen.

Pfarrer Heinemann (bisher in Geismar) wird am 09.11. in das Pfarramt in Wabern eingeführt. Eine offizielle Einladung dazu steht noch aus.

Wieder einmal werden Situationen im Miteinander von evangelischer und katholischer Kirche aufgezeigt, in denen sich der kleine Partner gegenüber dem großen rechtfertigen muss. Zur Hebung dieses Miteinanders soll gemeinsam mit den evangelischen Partnern überlegt werden, wie man sich im normalen Jahreslauf – also nicht nur zu herausgehobenen Anlässen – begegnen kann. Vorschlag wird z. B. Bibelarbeit oder Glaubensgespräch.

Für die Sternsingeraktion am 09.01.2015 werden noch Kinder gebraucht – insbesondere solche aus der kath. Gemeinde. Herr Pörtner wird die Kommunionkinder darauf hin motivieren wollen.

Das jährliche Adventskonzert findet diesmal in der evangelischen Kirche statt. Der Termin ist zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht bekannt.

Unsere Gemeinde ist Gastgeber des „Trostkonzertes“ am 31.10.. Die Pfarrei stellt die Räumlichkeiten und ein oder zwei Personen zur Einweisung in die Infrastruktur. Gegenüber der evangelischen Gemeinde wird klargestellt werden, dass keine weiteren Verpflichtungen übernommen werden können.

Zu TOP 5 – Pastoralverbund

Es ergehen in diesen Tagen Einladungen zu einem Pastoralverbundtag am 08.11. von 09:30h bis 15h in Fritzlar. Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat sollen dazu jeweils einen Vertreter schicken. Die Leitung des Tages hat Pastoralassistentin Andrea Koucky, die seit 01.08. mit einer halben Stelle als Referentin im Dekanat angestellt ist.

Zu Top 6 – Veranstaltungen und Termine

Pfarrfest (Teil 2) ist wieder am Christkönigstag, 23.11., im Anschluss an die Messe um 14h.

Für den 28.12. um 14:30h ist wieder ein „Singen an der Krippe“ geplant.

Am 31.12. ist um 17:30h Jahresschlussmesse. Im Anschluss daran wird ein kleines Konzert gegeben werden.

Turnusmäßig hat Wabern zum Neujahrsempfang am 01.01. einen Redebeitrag zu leisten. Herr Schippany ist an diesem Tag verhindert. Ggfs. wird Herr Pfarrer Schütz die Lücke füllen. Getränke und Dekoration des Saales müssen auch von Wabern vorgesehen werden.

Zu TOP 7 – Verschiedenes

Am 17.10.14 singen die Regensburger Domspatzen in der kath. Kirche in Homberg. Für die Chorknaben werden noch Gastfamilien gesucht.

Fritzlar, 16.10.14

M. Pörtner, Gemeindeferent (als Protokollant)